



Die Verleugneten

Opfer des Nationalsozialismus

1933 - 1945 - heute

Ausstellung

Dienstag bis Sonntag

10 bis 18 Uhr

Die Verleugneten

Opfer des Nationalsozialismus

1933 – 1945 – heute

Die Ausstellung erinnert an Menschen, die im Nationalsozialismus als „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ verfolgt wurden. Ihre Erfahrungen stehen im Zentrum. Zwischen 1933 und 1945 greifen Behörden und Polizei gesellschaftliche Vorurteile auf. Sie kontrollieren, drangsalieren und berauben Zehntausende ihrer Freiheit. Viele werden ermordet.

Die Bundesrepublik, die DDR und Österreich verweigern den Betroffenen eine Entschädigung. Ihre Unrechtserfahrungen werden verleugnet. Erst 2020 beschließt der Deutsche Bundestag ihre Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus.

Ort: B.PLACE

Cora-Berliner-Straße 2, 10117 Berlin
Ecke Hannah-Arendt-Straße, neben
dem Denkmal für die ermordeten
Juden Europas

Laufzeit:

11. Oktober 2024 bis 31. Januar 2025
jeweils von Dienstag bis Sonntag
von 10 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Mehr unter <https://www.die-verleugneten.de/>
auf Instagram @die_verleugneten
oder den QR-Code rechts scannen.



KZ-Gedenkstätte
Flossenbürg | STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

